

Gemeindebrief

EinBlick



Evangelische St. Nikolai-Kirchengemeinde Potsdam
Juni 2019 / Juli 2019 / August 2019



Inhaltsverzeichnis

Geistliches Wort - An ^{Be} dacht	3
Regelmäßige Veranstaltungen	4
Der Gemeindegemeinderat teilt mit	5
LEGO-Bautage 2019 / Kirchenführung	6
Gemeindegemeinderatswahlen 2019	7
Gottesdienste	10
Termine und Veranstaltungen	12
Musik an St. Nikolai & Orgelfesttage	13
Eindrücke von der Frauenrüste	16
Nagelkreuzkapelle	18
Neue Perikopenordnung	19
Kontakt	20

Redaktionelles

Aktuell suchen wir wieder Austräger für den Gemeindebrief.

Herzlichen Dank an alle, die bis jetzt den Gemeindebrief ausgetragen haben und an diejenigen, die diesen Dienst weiterhin viermal im Jahr tun!

Nicht nur das Ausscheiden von Ehrenamtlichen macht neues Engagement notwendig. Unser Gemeindegebiet wächst und verdichtet sich, und dafür sind wir dankbar! Deswegen freuen wir uns, dass wir folgende Straßen zu vergeben haben:

Böcklinstraße (bei der letzten Ausgabe 10 Briefe),

Menzelstraße (10), Rembrandtstraße (26),

Tizianstraße (13), Schwanenallee (4)

Neue Plantage (5), Eva-Laube-Weg (31),

Im Nikolaiquartier (11)

Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro.

Ihr Pfarrer *Matthias Mieke*

Freundliche Reden sind Honigseim, süß für die Seele und heilsam für die Glieder.

Sprüche 16,24 (Monatsspruch Juni)

Eine alte Weisheit: Wie es der Seele geht, hat auch Auswirkungen auf den Körper. Das wurde nicht erst im 20. Jahrhundert entdeckt, als nach zaghafte Anfängen der Siegeszug der „Psychosomatik“ einsetzte, also der medizinischen Wissenschaft des Zusammenhangs von Seele (Psyche) und Leib (Soma), so dass das heute auch Krankenkassen akzeptieren. Ein Gespür dafür war schon in alttestamentlicher Zeit selbstverständlich: Freundliche Worte gehen herunter wie flüssiger Honig, und sie tun nicht nur der Seele gut, sondern zugleich auch dem Leib. Sie können trösten und heilen, wo z.B. bis dahin etwas „schwer im Magen lag“ oder, noch schlimmer, „auf den Magen geschlagen(!)“ hatte. In unserer guten alten deutschen Muttersprache gibt es viele besondere anschauliche Bilder für leibseelische Reaktionen auf negative Erlebnisse, so wenn jemandem „eine Laus über die Leber gelaufen“ oder eine Sache „an die Nieren gegangen“ war, wenn der Schreck „in alle Glieder gefahren“ war oder „einem in den Knochen saß“. Und wenn einem manchmal nach einer schlimmen Nachricht „alle Haare zu Berge stehen“, gilt um so mehr: „Wie Honigfluss sind freundliche Reden, süß der Seele und Labsal dem Leibe!“ (so der obenstehende Bibelvers in modernerer Übersetzung, Jerusalemer Bibel 1969), „freundliche Reden sind Honigseim, trösten die Seele und erfrischen die Glieder“ (Luther-Übersetzung 1984), „freundliche Worte sind eine Honigwabe, süß für den Gaumen, heilsam für den Leib“ (Einheitsübersetzung 2016).

Nicht große Taten sind hier im Blick, um Leib und Seele zu erfreuen und zu stärken, sondern einfach nur Worte. Wobei es oft nicht einfach ist, die rechten Worte zu finden: Der, der freundlich beginnt, ist vielleicht vorher einen großen inneren Schritt dafür gegangen. Der, der freundlich bleibt, federt damit etwas ab, was ungut im Raume knistert. Der, der freundlich ist, bewirkt womöglich im anderen mehr Gutes, als er selbst ahnt. Hut ab also vor den Freundlichen!

Manchmal öffnen sich auch Möglichkeiten, die bis dahin verschlossen schienen: „Mit Freundlichkeit und gutem Zureden kann man einen Elefanten an einem Haar führen“ so ein persisches Sprichwort, und „ein freundliches Wort ist weit mehr wert als es kostet“ (Ernst Ferstl). Allerdings kennen wir auch, was ein deutscher Satiriker mal so ausgedrückt hat: „Entwaffnende Freundlichkeit killt 96 Prozent aller mitmenschlichen Problemfälle. 4 Prozent killen entwaffnende Freundlichkeit“ (Wolfgang J. Reus).

Im Neuen Testament gilt Freundlichkeit als etwas, das nicht immer automatisch da, sondern ein Geschenk ist und wachsen und heranreifen kann wie bei einer Pflanze, aus deren Knospen eine Frucht entsteht: „Die Frucht aber des Geistes ist Liebe, Freude, Friede, Geduld, Freundlichkeit ...“ (Galater 5,22). So lassen Sie uns in Vorfreude auf das Pfingstfest zugehen, wo wir um solchen Geist bitten.

Ihre Pfarrerin Susanne Weichenhan

Kurzandacht zum Mittagsgeläut

täglich (außer montags) 12 Uhr

Konfirmandenunterricht

in zwei Gruppen je monatlich *samstags*,
9 - 13 Uhr (Kontakt: Pfarrer Mieke)

Christl. Verein junger Menschen (CVJM)

mittwochs - Bibeltreff/Alphagruppe,
19 Uhr, Mocca

freitags - Volleyball, 19.30 Uhr, Turnhalle
der Gerhart-Hauptmann-Grundschule

sonntags - Fußball, 15 Uhr, Comeniuschule
(Infos & Kontakt: Stephan Scholz)

Nikolaichor

dienstags - 19.15 Uhr, im Gemeindeforum
(Kontakt: kirchenmusik@nikolaipotsdam.de)

Bläserchor

mittwochs - 19.30 Uhr, (Kontakt: Frau
Goetzmann, Tel.: 033200 / 86 66 74)

Gesprächskreis

jeden zweiten Mittwoch im Monat,
19.15 Uhr im Eltern-Kind-Raum
(Kontakt: Pfarrerin Weichenhan)

Meditation und Gebet

jeden zweiten Mittwoch im Monat, 17.30
Uhr, im Gemeindeforum bzw. Eltern-Kind-
Raum (Kontakt: Pfarrerin Weichenhan)

Bibelgesprächskreis

jeden dritten Donnerstag im Monat,
18.30 Uhr, im Gemeindeforum
(Kontakt: Pfarrerin Weichenhan)

Gebetskreis

jeden ersten und dritten Donnerstag im
Monat, 17.30 Uhr, im Raum der Stille

Männer für Christus, öffentliches Vesperge-
bet, *freitags* 18 Uhr, an jedem zweiten und
vierten Freitag im Monat anschließend
Thema im Gemeindeforum

Angebote für Senioren• **Seniorenkreis**

immer am ersten und dritten Mitt-
woch um 15 Uhr, im Gemeindeforum
(Kontakt: Dr. Bärbel Grauert, über
Gemeindeforum)

Andachten und Gottesdienste• **Josephinen Wohnanlage**

Burgstraße 6a, jeden ersten Freitag im
Monat, um 9.30 Uhr, Musterwohnung

• **Residenz Heilig-Geist-Park**, Burgstr. 31,
immer am ersten Dienstag im Monat,
10.30 Uhr• **Seniorenheim „Kursana“**, Heinrich-
Mann-Allee 21/22, immer am ersten
Mittwoch im Monat, um 16 Uhr• **Bürgerstift**, Ludwig-Richter-Straße 6,
mittwochs, um 11 Uhr• **DSG Pfliegewohnstift City-Quartier**
Friedrich-Engels-Str. 92, immer am
ersten Freitag im Monat, um 15 Uhr,
Restaurant**Suchtgefährdetendienst in der
Diakonie Berlin-Brandenburg e.V.**• **Sprechstunden** (Lindenstraße 56):

Montag - Donnerstag: 15 - 18 Uhr,
Freitag: 9 - 12 Uhr, 0331 / 28 073 35
Rosemarie Lieckfeldt: 0331 / 200 48 11,
Hans-Michael Sander: 0331 / 717 240

• **Gruppentreff:**

Abhängigkeitskranke und Angehörige:
dienstags 18 Uhr

• **Angehörigengruppe:** immer am ersten
und dritten Dienstag, 18 Uhr• **Frauengruppe** (für Betroffene):
immer am zweiten und vierten
Donnerstag, 18 Uhr

Kontaktmöglichkeiten, wenn nicht
anders angegeben siehe S. 20!

Der Gemeindekirchenrat teilt mit ...

Unser **Kirchweihfest** am 5. Mai 2019 war wieder eine gute Gelegenheit, um miteinander ins Gespräch zu kommen. Viele Gemeindeglieder nutzen bei Sonnenschein diese Möglichkeit. Ein großes „Dankeschön“ geht an die fleißigen Helfer– insbesondere die Mitglieder des Fördervereins unserer Kirchengemeinde – die das Fest organisiert und für das leibliche Wohl gesorgt haben.

Beim diesjährigen **Helfertreffen zum Gedeckten Tisch** am 16. Mai 2019 kamen all diejenigen zusammen, die auf ganz unterschiedliche Weise zu seinem Gelingen beigetragen haben. Für die Kirchengemeinde war es eine Herzensangelegenheit, sich bei allen für ihr aktives Mittun zu bedanken. In gemütlicher Runde konnten sich viele Helfer besser kennenlernen und ihre Erfahrungen austauschen. Die Hinweise für Verbesserungen hat der Gemeindekirchenrat aufmerksam entgegengenommen. Für die Vorbereitung des Helfertreffens geht ein großer Dank an das bewährte Team des Gedeckten Tisches – einschließlich unserer bewährten Besucherbetreuer!

Mitte Juni 2019 starten nun nach mehrfacher Verschiebung die geplanten **Baumaßnahmen zur Verbesserung des Brandschutzes in der Kirche**. Die wesentlichen Bauarbeiten finden von Juni bis August 2019 in der Unterkirche und in den Treppenhäusern zu den Emporen statt. So muss zum Beispiel in der Unterkirche eine neue Wand eingezogen werden und der Eingang zur Herrentoilette wird versetzt. Auch die Türen in den Treppenhäusern sowie die Eingangstür zur Unterkirche werden brandschutztechnisch ertüchtigt. In den Baubereichen sind besondere Vorkehrungen für den Staubschutz zu treffen. **Dies hat zur Folge, dass die Unterkirche – und damit die sanitären Anlagen – in dieser Zeit nicht oder nur sehr eingeschränkt genutzt werden können.** Diese Einschränkungen sind erforderlich, um die Bauarbeiten zügig und unter Beachtung der entsprechenden Vorschriften durchführen zu können. Wir bitten um Ihr Verständnis!

Erinnern möchte ich noch einmal an die **Wahl für den Gemeindekirchenrat** im November 2019. Unsere Kirchengemeinde sucht auch für die neue Legislaturperiode Kirchenälteste, die sich in die Gemeindegemeinschaft einbringen möchten. Schauen Sie doch einmal auf die Seiten sieben bis neun dieses Gemeindebriefes! Fühlen Sie sich von unserer „Stellenausschreibung“ angesprochen? Wir freuen uns sehr, von Ihnen zu hören!

Übrigens: Sie haben Zeit zur freien Verfügung, sind über 27 Jahre alt und wünschen sich eine sinnvolle und interessante Beschäftigung? Dann bewerben Sie sich doch bei uns für einen Einsatz im **Bundesfreiwilligendienst**. Sie können diesen Dienst in unserer Gemeinde leisten und dabei Besucher und Touristen in der Nikolaikirche betreuen. Fragen zu den Einzelheiten beantwortet Ihnen gerne Pfarrer Matthias Mieke.

Ich wünsche Ihnen einen sonnigen Sommer und eine erholsame Urlaubs- und Ferienzeit. Bleiben Sie weiterhin gut behütet unter dem Segen unseres HERRn!

Herzlichst,

Ihr Dirk Scheinemann

LEGO-Bautage in St. Nikolai

Nun ist es wieder soweit!! Vom 1. bis zum 4. August wird das MoCCa in der Unterkirche wieder in eine riesige Baustelle verwandelt. Wieder werden etwa 180 kg LEGO-Steine und täglich bis zu 20 Kinder bei uns einziehen, um ihre Kreativität zu dem Motto „Leben in einer bunten Stadt“ auszuleben. Die LEGO-Bautage sind wieder da!

Am Donnerstag, Freitag und Sonnabend werden wir in der Zeit von 9 bis 14 Uhr täglich bauen und spielen, auch eine Andacht, bunte Aktionen und Mittagessen wird es geben. Begleitet werden die Kinder dabei von ehrenamtlichen Helfern aus dem CVJM. Pro Tag und Kind kostet es 2 Euro.

Am Sonntag, dem 4. August, ist nach dem Gottesdienst von 11 bis 12 Uhr Zeit, die Bauwerke in einer kleinen Ausstellung zu bewundern.



Wenn Ihre Kinder an der Aktion teilnehmen möchten, dann kontaktieren Sie bitte den CVJM, die Kontaktdaten dazu finden Sie auf der letzten Seite dieses Gemeindebriefes oder im Gemeindebüro.

Stephan Scholz

Kirchenführung für Zugezogene und Interessierte

Sie sind neu nach Potsdam gezogen und dabei, sich in unserer wunderschönen Stadt einzuleben? Vielleicht wohnen Sie nun im Bereich unserer St. Nikolaigemeinde, der von der Glienicker Brücke über das Holländische Viertel und den Alten und Neuen Markt bis zur Schopenhauerstraße in der Innenstadt reicht, dazu jenseits der Havel von Zentrum Ost bis Cityquartier, Speicherstadt und (z.T.) Hermannswerder.

Wir möchten *alle neu Zugezogenen und alle Interessierten* einladen, die St. Nikolai-kirche kennenzulernen. Sie ist eines der Wahrzeichen Potsdams und bietet bei der Turmbesteigung einen herrlichen Blick über die Altstadt bis zum Park Sanssouci und die weite Flusslandschaft der Havel.

Nächster Termin: Samstag, 10. August, 10.30 Uhr

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Auch wenn Sie länger in Potsdam wohnen oder auf der Durchreise sind, können Sie gern teilnehmen.

Treff: 10.30 Uhr am Empfang in St. Nikolai. Herzlich willkommen!

„Stellenausschreibung“

Am 10. November 2019 finden die Wahlen zum Gemeindegemeinderat statt. Der Gemeindegemeinderat nimmt die Verantwortung der Kirchengemeinde für die schriftgemäße Verkündigung des Evangeliums wahr. Er berät regelmäßig die Situation der Kirchengemeinde, plant ihre Arbeit, sorgt für deren Durchführung und achtet auf gegenseitige Information in der Kirchengemeinde.



Wir suchen Sie als Kandidatin/Kandidaten für unseren Gemeindegemeinderat

Sie suchen

- eine anspruchsvolle und interessante Tätigkeit als Ehrenamtliche/r,
- Gestaltungsspielraum, um Ihre Ideen, Lebens- und Berufserfahrung in die Gemeindegemeindearbeit einzubringen,
- eine Möglichkeit der Vernetzung, um gemeinsam Projekte umzusetzen?

Wir bieten

- ein eingespieltes und engagiertes Team haupt- und ehrenamtlicher Mitarbeiter,
- Unterstützung, um sich als Kirchenälteste/r einzuarbeiten,
- eine abwechslungsreiche Tätigkeit, bei der Sie sich nach Ihren Vorstellungen und Erfahrungen einbringen können,
- eine angemessene „Vergütung“ in Form von Motivation, Freude und Gemeinschaftssinn,
- ein wundervolles Kirchengebäude im Zentrum Potsdams mit vielen Chancen kirchliches und städtisches Leben mitzugestalten

Bei Interesse sprechen Sie bitte den GKR-Vorsitzenden Dirk Scheinemann, Pfarrerin Weichenhan oder Pfarrer Mieke an.

Wer kann gewählt werden?

Als Kandidat kann jedes wahlberechtigte Gemeindeglied, das am Wahltag mindestens 16 Jahre alt ist, vorgeschlagen werden, wenn es sich zu Wort und Sakrament hält, sein Leben am Evangelium Jesu Christi ausrichtet, am Gemeindeleben teilnimmt und bereit ist, über die innere und äußere Lage der Gemeinde Kenntnis und Urteil zu gewinnen, außerdem konfirmiert ist oder in anderer Weise mit den Grundlagen des christlichen Glaubens und des kirchlichen Lebens vertraut gemacht ist.

Bis wann sind Vorschläge einzureichen?

Bis zum **19. August 2019** können von jedem wahlberechtigten Gemeindeglied Wahlvorschläge eingereicht werden.

Was gehört zu einem Wahlvorschlag?

Ein Wahlvorschlag muß Vor- und Familienname, Anschrift und Geburtsdatum des vorgeschlagenen Gemeindegliedes (oder der vorgeschlagenen Gemeindeglieder) enthalten, außerdem mindestens zehn Unterschriften von wahlberechtigten Gemeindegliedern für jeden Kandidaten.

Wer sind dann die Kandidaten?

In diesem Jahr sind **4 Plätze** im GKR zu besetzen.

Die endgültige Kandidatenliste, die nach Möglichkeit mindestens 8 Namen enthalten soll, wird vom Gemeindegliederkirchenrat unter Berücksichtigung aller gültigen Wahlvorschläge am **5. September** verabschiedet. Die Kandidaten werden sich im Gottesdienst am **6. Oktober** (Erntedank) vorstellen und in der anschließenden Gemeindeversammlung Rede und Antwort stehen. Außerdem werden die Kandidaten über Aushang an der Gemeindefesttafel bekannt gemacht.

Wer kann wählen?

Wahlberechtigt ist jedes Gemeindeglied, das am Wahltag mindestens 14 Jahre alt ist.

Sie erhalten eine schriftliche Wahlbenachrichtigung. Bitte bringen Sie diese am Wahltag mit!

Keine Wahlbenachrichtigung erhalten, aber wahlberechtigt?

Das Wahlberechtigtenverzeichnis liegt vom **7.10. bis 21.10.2019** zur Auskunftserteilung im Kirchenbüro bereit. Hier können Sie die entsprechenden Klärungen veranlassen.

Das Wahlberechtigtenverzeichnis wird einen Tag vor der Wahl, also am **9.11. 2019**, endgültig geschlossen.

Wo?

Gemeinderaum in der St. Nikolaikirche

Wann?

Sonntag, 10. November 2019, 9-17 Uhr.

Während des Gottesdienstes von 10 bis ca. 11.30 Uhr ruht die Wahl.

Briefwahl?

Ist möglich! Dazu bitte bei Bedarf die nötigen Unterlagen im Gemeindebüro abholen oder anfordern, und zwar spätestens bis vier Tage vor der Wahl, also **bis zum 6.11. 2019**. Die Stimmabgabe muss der Wahlkommission **bis 10.11., 17 Uhr**, vorliegen.

Wir hoffen auf zahlreiche Beteiligung!

„Du hast mich Herr, gerufen und darum bin ich hier...“

Als mich Pfarrerin Susanne Weichenhan 2013 fragte, ob ich mir vorstellen könnte, für den Gemeindegkirchenrat zu kandidieren, sagte ich spontan zu. Als Kirchenälteste bin ich in den vergangenen Jahren in Freude und christlicher Gemeinschaft unseres GKR im Glauben gewachsen und habe mich in verschiedene Aufgabenbereiche integriert.

Die Verkündigung des Wort Gottes als Lektorin im sonntäglichen Gottesdienst ist nicht nur oft mit Aufregung für mich verbunden, sondern erfüllt mich vor allem immer wieder mit tiefer Freude und dem Gefühl der Gemeinsamkeit.

Seit 2014 arbeite ich im Rechnungsprüfungsausschuss, der jährlich unseren Haushalt prüft und dabei schwerpunktmäßig die Nachweise der Einnahmen und Ausgaben kontrolliert.

Als Vorstandsmitglied im Förderverein bemühe ich mich unser Gemeindeleben mitzugestalten z.B. bei der Organisation unseres Kirchweihfestes.

Im Rahmen des „Gedeckten Tisches“ unserer Gemeinde kümmere ich mich um die Einwerbung der finanziellen Mittel, die Vorbereitung und die Realisierung der Kinderkleiderkammer in der Unterkirche.

Den christlichen Glauben weiterzugeben und die Frage nach Wohlbefinden und Sorgen in der Begegnung und im Gespräch in der Gemeinde zu stellen, sind mir Herzensangelegenheiten.

Mit unserer Gebetsgruppe bringen wir Gebetsanliegen und Dankgebete vor Gott. Hier können wir noch Unterstützung gebrauchen. Jeder ist herzlich willkommen mitzumachen. Vielleicht haben auch Sie ein Interesse für ein gemeinsames Tun im Gemeindegkirchenrat. Lassen Sie sich ermutigen zu kandidieren!

„Du legst uns deine Worte und deine Taten vor.
Herr, öffne unsere Herzen und unser Ohr...“



Ihre Viola Göllitz

Monatsspruch Juni

Freundliche Reden sind Honigseim, süß für die Seele und heilsam für die Glieder.
(Spr 16,24)

Monatsspruch Juli

Ein jeder Mensch sei schnell zum Hören, langsam zum Reden, langsam zum Zorn.
(Jak 1,19)

Monatsspruch August

Geht und verkündet: Das Himmelreich ist nahe. (Mt 10,7)

2. Juni, Exaudi

10 Uhr, St. Nikolai	Pfarrer Matthias Mieke	AK
10.30 Uhr, Friedenskirche	Pfarrer Simon Kuntze, <i>Musikalischer Gottesdienst mit Vokalkreis Potsdam</i>	M
18 Uhr, Friedenskirche	Hochschulgottesdienst	

9. Juni, Pfingstsonntag

10 Uhr, St. Nikolai	<i>Konfirmation</i> , Pfarrer Matthias Mieke, <i>mit Kantorei</i>	MAK
10.30 Uhr, Friedenskirche	Generalsuperintendentin Heilgard Asmus, <i>anschließend Kirchenführung</i>	K

10. Juni, Pfingstmontag

10 Uhr, St. Nikolai	Pfarrerinnen Susanne Weichenhan, <i>mit Taufen</i>	GAK
10.30 Uhr, Friedenskirche	Prädikant Klaus Büstrin	K

15. Juni, Samstag

10.30 Uhr, Friedenskirche	<i>Konfirmation</i> , Pfarrer Simon Kuntze	K
---------------------------	--	---

16. Juni, Trinitatis

10 Uhr, St. Nikolai	<i>Jubelkonfirmation</i> , Pfarrerin S. Weichenhan	MAK
10.30 Uhr, Friedenskirche	<i>Konfirmation</i> , Pfarrer Simon Kuntze	K

23. Juni, 1. Sonntag nach Trinitatis

10 Uhr, St. Nikolai	Generalsuperintendentin Heilgard Asmus (Predigt), Pfarrer Matthias Mieke (Liturg)	AK
10.30 Uhr, Friedenskirche	Pfarrer Simon Kuntze, <i>anschließend Kirchencafé</i>	

30. Juni, 2. Sonntag nach Trinitatis

10 Uhr, St. Nikolai	Pfarrerinnen Susanne Weichenhan	A
10.30 Uhr, Friedenskirche	Pfarrer Simon Kuntze	

7. Juli, 3. Sonntag nach Trinitatis

10 Uhr, St. Nikolai	Pfarrerinnen Susanne Weichenhan	A
10.30 Uhr, Friedenskirche	Pfarrer Simon Kuntze	
18 Uhr, Friedenskirche	Hochschulgottesdienst	

A: mit Abendmahl, **K:** mit Kindergottesdienst, **M:** mit Chor(musik),
G: Gebets- und Segnungsdienst, **i.A.:** im Anschluss

14. Juli, 4. Sonntag nach Trinitatis

10 Uhr, St. Nikolai	Pfarrerin Susanne Weichenhan	A
10.30 Uhr, Friedenskirche	Pfarrer Simon Kuntze, <i>anschließend Kirchencafé</i>	

21. Juli, 5. Sonntag nach Trinitatis

10 Uhr, St. Nikolai	Pfarrer Matthias Mieke	GA
10.30 Uhr, Friedenskirche	N.N.	

28. Juli, 6. Sonntag nach Trinitatis

10 Uhr, St. Nikolai	Pfarrer Matthias Mieke, <i>mit Bläserchor</i>	MA
10.30 Uhr, Friedenskirche	Pfarrerin Cornelia Radeke-Engst	

4. August, 7. Sonntag nach Trinitatis

10 Uhr, St. Nikolai	Pfarrer Matthias Mieke	A
10.30 Uhr, Friedenskirche	Pfarrer Bernd Neukirch	

11. August, 8. Sonntag nach Trinitatis

10 Uhr, St. Nikolai	<i>Schulanfangsgottesdienst</i> , Pfarrer M. Mieke i.A. <i>Offenes Kirchencafé auf dem Alten Markt</i>	AK
10.30 Uhr, Friedenskirche	Pfarrer Simon Kuntze	

18. August, 9. Sonntag nach Trinitatis

10 Uhr, St. Nikolai	Pfarrerin Susanne Weichenhan	GAK
10.30 Uhr, Friedenskirche	<i>Goldene Confirmation</i> , Pfarrer Simon Kuntze	

25. August, 10. Sonntag nach Trinitatis

10 Uhr, St. Nikolai	<i>Regionalgottesdienst</i> , Generalsuperintendentin Heilgard Asmus (Predigt), Pfarrer Matthias Mieke (Liturg), <i>mit Kantorei</i>	MAK
16 Uhr, Bassinplatz	<i>Open-Air-Gottesdienst der ACK auf dem Bassinplatz, bei Starkregen in St. Nikolai</i>	

1. September, 11. Sonntag nach Trinitatis

10 Uhr, St. Nikolai	Pfarrerin Susanne Weichenhan, <i>mit Bläserchor</i> , i.A. <i>Landessuchtgefährdetentreffen</i>	MAK
10.30 Uhr, Friedenskirche	Pfarrer Simon Kuntze, <i>Bachkantate Ehrenamtlichendank</i>	M

In beiden Kirchen gibt es während jedes Gottesdienstes als **Angebot für Kinder Mal- und Spielmöglichkeiten** und (außerhalb der Ferien) **in der Regel auch einen Kinder-gottesdienst**. In St. Nikolai sind Sie im Anschluss an jeden Gottesdienst zum Kirchencafé im Gemeinderaum eingeladen.

A: mit Abendmahl, **K:** mit Kindergottesdienst, **M:** mit (Chor)musik,
G: Gebets- und Segnungsdienst, **i.A.:** im Anschluss

Termine & Veranstaltungen

Veranstaltungen und Reihen:

Oasentage 2019: „*Gott ist gegenwärtig ...*“ *Tage des Aufatmens*, jeweils 10-16 Uhr, Gemeinderaum der Friedensgemeinde, Am Grünen Gitter 1, und Marlygarten: jeweils mittwochs 26.6., 28.8., 30.10., Anmeldung über Gemeindebüro

Samstag, 1. Juni, 10 Uhr (Start Friedenskirche)

“Fontane200 – Auf den Spuren seiner Religiosität”

Der Potsdamer Pilgerwege e.V. lädt ein. Beginn in der Friedenskirche. Von dort über Garnisonkirche, Wassertaxi (9 Euro), Heilandskirche Sacrow nach Groß Glienicke. Rückkehr mit Bus gegen 15 Uhr. Leitung: Hering, Pfr.i.R.

Potsdamer Ökumenische Bibelwoche von Montag, 3. Juni bis Sonntag, 9. Juni

dabei Veranstaltungen in St. Nikolai: Mittwoch, 5. Juni, 19.30 Uhr, Gemeinderaum (Bibeltext: Philipper 3), und Pfingstsonntag, 9. Juni, 19.30 Uhr, Kirchenschiff (Andacht mit Taizé-Liedern)

Mittwoch, 19.6. - Sonntag, 23.6. - Deutscher Evangelischer Kirchentag in Dortmund

Donnerstag, 20. Juni, 20 Uhr - **Improtheater- Abschlussshow** im MoCca, Eintritt frei

Donnerstag, 1. bis Samstag, 3. August, je 9- 14 Uhr - **LEGO- Bautage** im MoCCa, Eintritt 2€ (siehe S. 7)

Sonntag, 4. August, 11- 12 Uhr - **Ausstellung LEGO- Bautage** im MoCCa, Eintritt frei

Sonntag, 11. August, 10 Uhr - **Schulanfangsgottesdienst**

Sonntag, 25. August, 16 Uhr, auf dem Bassinplatz: **Open-Air-Gottesdienst der ACK** (bei Starkregen in St. Nikolai)

Vorschau:

Landessuchtgefährdetentreffen: *Sonntag, 1.9. (10 Uhr Gottesdienst, i.A. Imbiss, Vorträge, Aussprachen ...)*

Jedermann-Festspiele: *17.-30.10, Infos/Tickets unter www.jedermann-potsdam.de*

Thementag Pro und Contra Organspende (mit Gastreferenten): *Samstag, 2.11. (in Vorbereitung)*

GKR-Wahl: *Sonntag, 10.11.: (siehe S. 7-9.)*

Musik an St. Nikolai

Samstag, 8. Juni, 19.30 Uhr

Eröffnungskonzert der Musikfestspiele Potsdam Sanssouci

Why are all the Muses mute?

Eröffnungsrede: Jens Bisky

Salome Kammer, Stimme; Choir of the Age of Enlightenment & Solisten

Orchestra of the Age of Enlightenment, Leitung: Laurence Cummings

Ab 21.30 Uhr Eröffnungsfest am Alten Markt bei freiem Eintritt

Sonntag, 16. Juni, 18 Uhr

Orgelzyklus – Giulia Biagetti (Lucca, Italien)

Kompositionen von Joh. Seb. Bach, Orgelstücke alter Meister aus der Berliner Staatsbibliothek, die Konzertstudie des Spätromantikers Pietro Alessandro Yon und eine brillante Toccata von James Christopher Pardini.

Sonntag, 14. Juli, 18 Uhr

Orgelzyklus – Freier und gebundener Stil

Buxtehude, Bach, Vierne, Improvisation; Johannes Lang (Potsdam)

Sonntag, 18. August, 18 Uhr

Orgelzyklus – Prof. Marek Stefanski (Krakow)

Werke von Olivier Messiaen, Mieczslaw Surzynski, Felix Nowowiejski (Sonate), Gustav Adolf Merkel



Konzertkarten erhalten Sie unter Telefon 030 479 974 50

und an allen Kassen, Potsdam Tourist-Information (Hauptbahnhof und Am Alten Markt), MAZ-Ticketeria im Stern-Center und online (www.konzerte-potsdam.de).

ORGELFESTTAGE 2019

ORGELFESTTAGE NIKOLAIKIRCHE POTSDAM 7. - 14. September

in St. Nikolai und anderen Orten

Samstag, 7. September, 19-22 Uhr

Auftaktkonzert. Groezinger / Wiede – organ and piano and percussion

Zwei langjährige musikalische Partner wirken zusammen mit Improvisationen und Kompositionen, Klangfarben und Strukturen: Schlagwerker, Komponist, DJ und Percussionist Jürgen Groezinger (Berlin/Ulm) und Björn O. Wiede

Sonntag, 8. September

Deutscher Orgeltag

10 Uhr **Festgottesdienst** mit Chor- und Orgelmusik

11.15 Uhr **Orgelführung für Familien**, Björn O. Wiede, Eintritt frei

15 Uhr (Filmmuseum Potsdam) **Die kleinen Strolche**

Drei lustige Stummfilme – mit kleinen Helden, sympathischen Losern und reichlich Slapstick. Begleitet werden die Filme an der historischen Welte-Kinoorgel, die die kleinen und großen Besucherinnen und Besucher vor und nach dem Film besichtigen können (70'). An der Welte-Kinoorgel: Susanne Schaak; 6 €, ermäßigt 5 €, Kinder: 2,50 €

18 Uhr **Konzert: Bach, Liszt, Langlais, Improvisation**

Nikolaikantor Björn O. Wiede (Potsdam)

Montag, 9. September, 11.15 Uhr (Französisch-Reformierte Kirche am Bassinplatz)

Orgelmusik in Mitte - die Orgel **der Französischen Kirche**, Eintritt frei

Dienstag, 10. September, 11.15 Uhr (Potsdam Museum / Nikolaikirche)

Sonderführung zur Dauerausstellung im Potsdam Museum und kleine Orgelmusik

Eintritt frei

Mittwoch, 11. September, 11.15 Uhr (Propsteikirche St. Peter und Paul)

Orgelmusik in Mitte - die Orgel **der Kirche St. Peter und Paul**, Eintritt frei

Mittwoch, 11. September, 19.30 Uhr

Permutationen bei Bach - Ciacona, Partita, Choräle für Violine und Orgel

Hamburger Duo, Thomas Pietsch (Barockvioline), Dagmar Lübking (Orgel)

Donnerstag, 12. September, 11.15 Uhr

Orgelmusik in Mitte - **die beiden Orgeln der Nikolaikirche**, Eintritt frei

Samstag, 14. September

Brandenburgischer Orgeltag

Organisten aus Brandenburg stellen sich in der Landeshauptstadt vor

11.15 Uhr: Domkantor Marcell Fladerer (Brandenburg/Havel)

13.15 Uhr: Hannes Ludwig (Prenzlau)

15.15 Uhr: João Segurado (Cottbus)

17.15 Uhr: KMD Gerhard Oppelt (Kloster Lehnin)

Eintritt frei

Musik an St. Nikolai

Mittwoch, 2. Oktober, 19 Uhr

Festkonzert zum Tag der deutschen Einheit

Freude, schöner Götterfunken – Beethoven: 9. Sinfonie d-Moll

Nikolaichor Potsdam, Lutherania Chor Budapest

Staatsorchester Frankfurt/Oder, Björn O. Wiede

Donnerstag, 3. Oktober, 17 Uhr

Chorkonzert - Lutherania Chor Budapest (Ungarn) Eintritt frei

Sonntag, 6. Oktober, 18 Uhr

Orgelzyklus – Prof. Roman Perucki (Danzig)

Roman Perucki gastiert im Rahmen des Orgelzyklus mit seiner Frau, der Violinistin Maria Perucka mit polnischer Orgelmusik und Werken von Josef Rheinberger und Jan Bieliecki.

Samstag, 2. November, 19 Uhr

Bruckner: Messe d-Moll im Nikolaisaal

Singakademie Potsdam, Nikolaichor Potsdam

Leitung: Thomas Hennig

Wiederholung am 5. November, Berliner Philharmonie (KMS)

Sonntag, 24. November, 17 Uhr

Orgelzyklus – Zeit und Ewigkeit Werke von Bach, Franz Liszt u. Improvisation

Nikolaikantor Björn O. Wiede

Samstag, 30. November, 17 Uhr

G. F. Händel: The Messiah

Hanna Zumsande (Sopran), Matthias Lucht (Altus), Benedikt Kristjansson (Tenor), Jens Hamann (Bass), Nikolaichor Potsdam, Neue Potsdamer Hofkapelle

Dirigent: Björn O. Wiede

Sonntag, 1. Dezember, 10 Uhr

Festgottesdienst zum 1. Advent. Barocke Adventsmusik

Sonntag, 1. Dezember, 16 Uhr **Orgelzyklus - Mit Bach in den Advent**

Sonntag, 8. Dezember, 16 Uhr

Orgelzyklus - Mit Bach in den Advent

Andreas Zacher (Propsteikirche St. Peter und Paul), Orgel

Dienstag, 10. Dezember, 18.30 Uhr

Weihnachtskonzert des Bundeswehrmusikkorps

Eintritt frei – Spenden werden erbeten

Koncertkarten erhalten Sie unter Telefon 030 479 974 50

und an allen Kassen, Potsdam Tourist-Information (Hauptbahnhof und Am Alten Markt), MAZ-Ticketeria im Stern-Center und online (www.konzerte-potsdam.de).

Frauenrüste im Mai 2019

„Schaut die Lilien auf dem Felde an ...“

Die geheimnisvolle Sprache der Blumen und Früchte

Am Donnerstag begannen wir zwölf Teilnehmerinnen nach dem Reisesegen in Fahrgemeinschaften frohgemut unsere Reise. Kirchmöser bei Brandenburg war unser Ziel – die katholische Ferienstätte St. Ursula. Ein schönes Haus mit viel Platz, tollem lichtdurchflutetem Gruppenraum, großzügigen Zimmern und verwöhnenden Mahlzeiten erwartete uns. Um das Haus war ein großer, bunter Garten mit Ausgang zum See, das erweckte in uns Urlaubsfeeling! So begann unsere Rüste. Gestärkt nach dem Abendessen lernten wir uns Frauen über Blumen kennen. So wurde aus einzelnen bunten Stielen in der Mitte unseres Stuhlkreises ein wunderschönes Blumengesteck, womit wir uns dem Rüstzeit-Thema näherten durch eine fruchtbare Abendandacht zum Granatapfel.

Ausgeruht begann der Freitag und nach einer Morgenandacht zu Jona unterm Rizinus lasen wir in Gruppen verschiedene Bibelstellen zu Feigen, Feigenpflaster und dem verdorrten Feigenbaum. Unsere Erkenntnisse trugen wir zusammen und lernten so viel Neues kennen. Es war für uns sehr spannend, was wir alles dazu in der Bibel fanden. Feigen und Feigenkonfekt labte unseren Gaumen als süßes Naschwerk aus der Ferne. Nach der Mittagspause, die zum Erkunden der näheren Umgebung oder zur Ruhe genutzt wurde, zogen wir mit unseren Gartenschere los. Unsere mitgebrachten Vasen wollten und sollten mit der blühenden Schöpfung gefüllt und arrangiert werden. Jede von uns Frauen hatte ihre Vase mit den gesammelten „Werken“ liebevoll und individuell bestückt. Es entstanden wunderschöne, verschiedene Blumengestecke. Stolz präsentierten wir diese in einer Galerie und bewunderten sie alle zusammen. Es war ein unbeschreiblich schöner Anblick dieser verschiedenen Blumenkreationen. Zur Bestimmung der Pflanzen und Gräser lagen Bücher bereit zum Nachlesen. Auch Frau Pfarrerin Weichenhan und Frau Dr. Grauert standen uns mit ihrem reichem Wissensschatz zur Seite.

Nach dem Abendessen wurden wir auf eine Reise in eine der vielen IKEBANA-Techniken von Frau Pfrn. Weichenhan mitgenommen. IKEBANA ist eine meditative besondere japanische Blumensteckkunst und erfordert viel Wissen, geschulte Augen und Fingerspitzengefühl. Sie unterliegt besonderen Regeln und ist die Reduktion auf das Wesentliche. Jedes Arrangement wird und ist ein eigenes Kunstwerk! Wir erfuhren, was es mit den besonderen Gefäßen und den Ikebana-Igeln auf sich hat und erlebten die Vorbereitung und langwierige meditative Durchführung des Arrangierens. Das fertige Gesteck bekam einen besonderen Platz und übte eine beruhigende und meditative Wirkung auf uns Betrachterinnen in den Tagen aus.

Der Sonnabend begann für uns in der zum Haus gehörenden Kirche mit einer Andacht zum Baum des Lebens. Mit „Keine Angst vor Zahlen“ entführte uns am Vormittag Frau Dr. Grauert in die Welt der Mathematik. Staunend entdeckten wir, dass wir in der Natur mit der Mathematik Erklärungen finden und alles in einem Zusammenhang steht und erklärbar wird; z.B. haben alle Gänseblümchen 21 Blütenblätter, mit mathematischen Berechnungen gibt es die Spiralen in Schnecken und Galaxien mit den gleichen Umdrehungen ... GOTT wie bist du groß! Danach wurden wir Frauen mitgenommen auf einen Ausflug in die Texte von Paul Gerhardt, insbesondere das Sommerlied: „Geh aus mein Herz und suche Freud...“, in dem die Tulipan eine besondere Rolle spielen, und deren Bedeutung.

Wir erfuhren viel Wissenswertes und was Paul Gerhardt so im Barock in den Liedzeilen meinte und auch ein Anagramm versteckte. Das war spannend!

Nach der Mittagsruhe stiegen wir frohgemut in die Autos, um in Brandenburg die St. Gotthardtkirche zu besuchen. Leider erreichten nicht alle Autos das Ziel. Ein Auto wurde beschädigt und die Insassinnen mussten auf die Polizei warten und traten dann den Heimweg an. GOTTLÖB, es handelte sich nur um Blechschaden.... Ein Dankgebet stieg von uns allen auf! Die St. Gotthardtkirche wurde erstmals im 12. Jhd. erwähnt und beherbergt neben vielen besonderen Sehenswürdigkeiten den großen aus dem 15. Jhd. erhaltenen Gobelin „Die Einhorn-Jagd“ in der Größe 5,57 m x 0,96 m. So viel biblische Symbolik wurde verwebt und uns von Pfarrerin Weichenhan erklärt. Wir tauschten den Ausführungen und staunten über die Größe, den guten Erhalt, erfreuten uns an den Motiven und deuteten die floralen Motive. Weiter ging es zum großen Kreuz, das auf der Rückseite Blütenranken hatte, wie wir in der morgendlichen Andacht hörten. Ebenso gab es einen alten wunderbaren Flügel-Altar. Leider lief uns die Zeit davon und die Kirche musste auf Grund eines Termins sehr pünktlich schließen. Alle Teilnehmerinnen waren tief beeindruckt!

Zurück in der Unterkunft nahmen wir alle unsere nicht mitgereisten Frauen in den Arm und beteten in der Andacht für sie und den glimpflichen Unfallverlauf!

Nach dem Abendessen wurden wir Frauen von unseren Organisatorinnen in „Die Sprache der Blumen - Symbolisches im Reich der Flora“ entführt und erfuhren Wissenswertes in Wort und Bild über Blumen und deren Bedeutung. Der Abend klang



aus mit gemeinsamem Singen, fröhlichen Geschichten und Mal- und Filzarbeiten.

Am Sonntagmorgen stiegen wir nach dem Frühstück wieder in die Autos und besuchten die evangelische Kirche in Kirchmöser-West. Dort wünschten wir uns im Vorfeld und erhielten die Erlaubnis, mit unseren Blumen die Kirche zu schmücken. Unsere Blumenarrangements wurden sehr bewundert und verschönerten den Gottesdienst. Ein sehr schöner Abschluss, und passend zu unserem Rüstzeit-Thema hing im Gemeinderaum der Kirche ein großes Bild „Christus mit der Welt und dem Zirkel“ – alles hat mit Mathematik in der wunderbaren Schöpfung zu tun! Unsere Rüste neigte sich zum Ende und in der Abschlussrunde mit Rückblick und Ausblick fanden sich sehr viel lobende Worte und Dank an unsere Organisationsfrauen! Es waren wunderschöne, ausgefüllte und inhaltvolle Stunden, die wir in christlicher Gemeinschaft erleben durften. Gestärkt an Leib und Seele starten wir nun wieder in unseren Alltag.

Die nächste Rüste wird im Frühjahr 2020 sein. Das Kloster Alexanderdorf, das auch für bewegungseingeschränkte Menschen umgebaut wurde, wird uns dann beherbergen. Unser Thema: „Maria, die Mutter Jesu“. Bitte merken Sie sich dieses schon einmal vor!

Wir freuen uns sehr auf neue und bekannte Frauen zu dieser Rüstzeit-Fahrt!

Susanne Schäfer

Gottesdienste & Veranstaltungen in der Nagelkreuzkapelle

(wenn nicht anders angegeben um 18 Uhr)

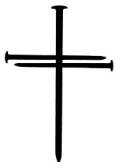
- Sa 1.6. Gottesdienst mit Pfrn. Cornelia Radeke-Engst, Musik: Christian Deichstetter
 Sa 8.6. Pfingstgottesdienst mit Pfr. Reinhard Kwaschik, Musik: Dorothea Minke
 Sa 15.6. Gottesdienst zu Trinitatis mit Pfrn. Cornelia Radeke-Engst,
 Musik: Dr. Alexander Jereczinsky
 Sa 22.6. Gottesdienst mit Pfrn. Cornelia Radeke-Engst, Musik: Marina Philippova
 Mi 26.6. 19 Uhr *denkMALgeschichte*: „100 Jahre Versailler Vertrag“
 mit Prof. Dr. Eckart Conze, Universität Marburg
 Sa 29.6. Gottesdienst mit Pfrn. Susanne Weichenhan, Musik: Christian Deichstetter

Juli

- Sa 6.7. Literarischer Gottesdienst mit Angelika Weller-Eylert,
 Musik: Christian Deichstetter
 Sa 13.7. Gottesdienst mit Pfrn. Cornelia Radeke-Engst, Musik: Christian Deichstetter
 Sa 20.7. Gottesdienst zum Gedenken an den 20. Juli 1944 mit Pfr. Robin Youett,
 Musik: Marina Philippova
 Sa 27.7. 15 Uhr Andacht mit Pfrn. Cornelia Radeke-Engst und Vortrag und Dokumente
 zum „75. Jahrestag des 20. Juli 1944“ in der Bornstedter Kirche
 18 Uhr Gottesdienst am Tisch mit Zeitzeug*innen des 20. Juli 1944
 und Pfrn. Cornelia Radeke-Engst, Musik: Marina Philippova

August

- Sa 3.8. Gottesdienst mit Pfrn. Cornelia Radeke-Engst, Musik: Christian Deichstetter
 Sa 10.8. Gottesdienst mit Präses Pfrn. Britta Hüttner, Musik: Christian Deichstetter
 Sa 17.8. 16 Uhr Mitgliederversammlung der FWG
 18 Uhr Gottesdienst mit Pfr. Robin Youett, Musik: Marina Philippova
 21.8. 18:30 Uhr Gemeindeversammlung zur Ausgestaltung der Kapelle im Turm
 Sa 24.8. Literarischer Gottesdienst mit Prädikant Klaus Büstrin,
 Musik: Christian Deichstetter



Friedensgebet in der Nagelkreuzkapelle - mittwochs 18 Uhr,

Wir nehmen ins Gebet die Welt, unsere Stadt, uns selbst,
 beten das Versöhnungsgebet von Coventry ...
 Interessierte sind zur Mitgestaltung eingeladen.



WIEDERAUFBAU
 GARNISONKIRCHE
 POTSDAM

Folgender Brief erreichte uns mit der Bitte um Veröffentlichung im Gemeindebrief:

Sehr geehrte Frau Dr. Zibell und Familie,
sehr geehrte Frau Weichenhan, liebe ehrenamtlichen Helfer, Sponsoren und Gemeindeglieder,

als Besucherin des „gedeckten Tisches“ bedanke ich mich – wohl im Namen vieler Besucher und insbesondere im Namen von Beate Dietze ganz herzlich für die Vorbereitung, Begleitung, tolle Verpflegung, das wunderbare abwechslungsreiche kulturelle Programm und vor allem die Würde, die jedem Menschen gleichermaßen zuteilwurde.

Ein Dankeschön auch wieder an Michael Hirte, der mit seinen leisen Tönen der besonderen Art vielen Menschen mit seinem Auftritt Freude und Lebensmut schenkte.

Ich erlebe die Tage Mitte März nun das dritte Mal als ein Fest der Begegnung und Liebe. Jeder und jede ist herzlich willkommen und fühlt sich auch so angenommen.

Unterschiede im sozialen Status, der Herkunft, des Alters, des Wohnortes scheinen völlig aufgehoben. Eine wunderbare Begegnung vieler Menschen auf Augenhöhe.

Man kann in diesen Tagen Kraft tanken für kommende Zeiten, die für manche Menschen schwer werden können.

Eigentlich gehen alle Menschen nach diesen zwei schönen Tagen mit einem Lächeln auf den Lippen nach Hause. Die meisten noch zusätzlich mit einer Rose.

Und ich beobachte, dass Besucher der Nikolaikirche nach diesen Tagen der Begegnung und des Respektes die Türen rücksichtsvoller aufhalten als noch zuvor.

Vielen lieben Dank dafür vor allem Frau Dr. Zibell und Familie, Frau Weichenhan, den vielen Sponsoren, ehrenamtlichen Helfern, den Künstlern, der Gemeinde und einfach allen, die irgendwie beteiligt waren.

- Der Name der Absenderin wird entsprechend DSGVO hier nicht angezeigt. -

Mit dem laufenden Kirchenjahr ist in der Evangelischen Kirche Deutschland die neue Perikopenordnung in Kraft getreten (wir berichteten darüber im *EinBlick*). Damit haben sich für viele Sonntage auch die vorgeschlagenen **Predigttexte geändert**. Sie finden diese in der Übersicht. Bitte beachten Sie, dass der tatsächliche Predigttext im Gottesdienst abweichen kann.

Exaudi, 2. Juni	Eph 3,14-21
Pfingstsonntag, 9. Juni	Joh 14,15-19(20-23a)23b-27
Pfingstmontag, 10. Juni	Mt 16,13-19
Trinitatis, 16. Juni	2. Kor 13,11-13
1. So nach Trinitatis, 23. Juni	Joh 5,39-47
2. So nach Trinitatis, 30. Juni	Jes 55,1-5
3. So nach Trinitatis, 7. Juli	1. Tim 1,12-17
4. So nach Trinitatis, 14. Juli	Lk 6,36-42
5. So nach Trinitatis, 21. Juli	Mt 9,35–10,1(2–4)5–10
6. So nach Trinitatis, 28. Juli	1. Petr 2,2-10
7. So nach Trinitatis, 4. August	Joh 6, 30-35
8. So nach Trinitatis, 11. August	Jes 2,1-5
9. So nach Trinitatis, 18. August	Phil 3,(4b–6)7–14
10. So nach Trinitatis, 25. August	Mk 12,28-34
11. So nach Trinitatis, 1. Sept.	Hiob 23

St. Nikolai im Internet	www.nikolaipotsdam.de
Pfarrerin Susanne Weichenhan	Büro 0331 / 270 86 02 Pfarrwohnung 0331 / 505 82 33 E-Mail: s.weichenhan@nikolaipotsdam.de Sprechzeiten im Pfarrbüro in der Nikolaikirche: Do 14 - 17.30 Uhr und nach Vereinbarung
Pfarrer Matthias Mieke (Geschäftsführender Pfarrer)	Büro 0331 / 270 86 02 Pfarrwohnung 0331 / 967 98 18 Email: m.mieke@nikolaipotsdam.de <u>Sprechzeiten</u> im Pfarrbüro in der Nikolaikirche: Fr 14 - 17.30 Uhr und nach Vereinbarung
Kirchenbüro: Eva Fischer	Büro 0331/270 86 02 (Fax. 0331/237 00 066) Email: gemeindebueero@nikolaipotsdam.de <u>Sprechzeiten</u> Mo 11-13 Uhr, Do 14-18 Uhr u.n.V.
Nikolaikantor KMD Björn O. Wiede	Kantorat 0331 / 23 704 73 Email: kirchenmusik@nikolaipotsdam.de
Gemeindepädagogin Anke Wurtzbacher	Telefon 0173 / 20 74 674 Email: anke.wurtzbacher@arcor.de
CVJM: Stephan Scholz	0151 / 72 75 28 23 info@cvjm-potsdam.de www.cvjm-potsdam.de



GEÄNDERTE Öffnungszeiten
St. Nikolaikirche (mit Turmbesteigung):
täglich 11-20 Uhr (unter Vorbehalt!)

Während der Sommermonate sind wir nur eingeschränkt barrierefrei.
Sanitäre Einrichtungen sind in dieser Zeit nicht oder nur sehr eingeschränkt zugänglich.
Grund dafür sind notwendige **Baumaßnahmen** zur Verbesserung des Brandschutzes.
Das Kirchenschiff bleibt auch während der Baumaßnahmen barrierefrei.



Die Vereine zum Wohl von St. Nikolai:

- **Förderverein der St. Nikolai-Kirchengemeinde** (missionarische und Sonderprojekte)
IBAN DE40 1009 0000 18044 94002; BIC: BEVODEBBXXX.
- **Musik an St. Nikolai Potsdam e.V.** (Kirchenmusik) www.nikolaioergel.de
Berliner Volksbank, IBAN: DE09 1009 0000 1804 4280 18, BIC: BEVODEBB

Konto der Kirchengemeinde (z.B. für Kirchgeldzahlungen, Spenden):

Empfänger: Kirchliches Verwaltungsamt Potsdam
IBAN: DE 1252 0604 1000 0390 9859, BIC: GENODEF1EK1

Bitte bei Betreff:

„St. Nikolai Potsdam“ oder „RT-2017“ und Verwendungszweck angeben!!!

Impressum:

Der Gemeindebrief „EinBlick“ wird herausgegeben durch den Gemeindekirchenrat der Ev. St. Nikolai-Kirchengemeinde Potsdam, Am Alten Markt, 14467 Potsdam / Redaktion und Layout: Pfarrer Matthias Mieke;
Bildnachweis: Titelseite: Olaf Gutowski; S. 13: Dr. Peter-Michael Bauers; S. 9 & 17Anja Bock.

Einsendeschluss für die neue Ausgabe: 1. August 2019 / E-Mail-Adresse: gemeindebrief@nikolaipotsdam.de;

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Martin-Luther-Weg 1, 29393 Groß Oesingen, Tel. 05838 / 990 899;
Auflage: 3.500 Stück. Redaktionelle Änderungen der eingereichten Artikel vorbehalten.